

Velener Praktikerseminare zur (Konzern-)Rechnungslegung

2012

- *Praxis der Konzernrechnungslegung*
- *Expertenseminar zur Konzernrechnungslegung*
- *Praxis der Konzernrechnungslegung mit SAP*
- *Praxis der HGB- und IFRS-Bilanzierung*



Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits mehr als 16.000 Führungskräfte und Mitarbeiter aus dem Bereich des Rechnungswesens haben an unseren Praktikerseminaren teilgenommen. Eine Vielzahl deutscher Konzerne schenkt uns ihr Vertrauen und nimmt unsere Aus- und Weiterbildungsangebote in Anspruch. Damit haben sich unsere Praktikerseminare zu *dem* Treffpunkt der Mitarbeiter aus dem (Konzern-)Rechnungswesen entwickelt.

Es ist uns stets ein Anliegen, das komplexe Themengebiet der Konzernrechnungslegung mit seinen zahlreichen Neuerungen in unseren Seminaren praxisnah aufzubereiten, um Ihnen die neuen Rahmenbedingungen für Ihre tägliche Arbeit zu vermitteln. Ferner bieten wir Ihnen nicht nur Informationen in Bezug zu den Konsolidierungssachverhalten, sondern auch Praxistipps zu Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation und insbesondere der Optimierung der Prozesse. An dieser Stelle bedanke ich mich für die überaus positive Resonanz auf unser Seminar zur Organisation der Konzernrechnungslegung und freue mich, Ihnen im neuen Jahr 2012 das Seminar mit neuen Schwerpunkten anbieten zu können.

Die Velener Seminarreihe ist aber nicht nur mit dem Themenbereich „Konzernrechnungslegung“ verbunden. Ein Blick in die Inhalte des IFRS-Basisseminars zeigt, dass die praxisrelevante Aus- und Weiterbildung auch für den Einzelabschluss auf den Punkt gebracht wird.

Ich freue mich, wenn ich Sie von unserem Seminarangebot überzeugen kann, und stehe Ihnen auch weiterhin für eine praxisbezogene Aus- und Weiterbildung für das gesamte Rechnungswesen zur Verfügung. Bitte schenken Sie uns auch künftig Ihr Vertrauen

Ihr



Prof. Dr. Karlheinz Küting



Saarbrücker Institut für Rechnungslegung GmbH

erstes Halbjahr 2012

	Termin
Praxis der Konzernrechnungslegung – Grundlagenseminar	25. – 27.04.2012
IFRS-Kapitalkonsolidierung mit SAP (SEM-BCS)	10. – 11.05.2012
Organisation des Konzernrechnungswesens	31.05/01.06.2012
HGB-Expertenseminar zur Konzernrechnungslegung	14. – 15.06.2012
Fallstudien zur IFRS-Kapitalkonsolidierung (1)	27. – 28.06.2012

zweites Halbjahr 2012

Praxis der Konzernrechnungslegung – Grundlagenseminar	29. – 31.08.2012
Praxis der Konzernrechnungslegung – Fortgeschrittenenseminar	12. – 14.09.2012
Expertenseminar – Neuerungen und Lösungen zur Konzernrechnungslegung	20. – 21.09.2012
Praxis der IFRS-Bilanzierung – Basisseminar	27. – 28.09.2012
Fallstudien zur IFRS-Kapitalkonsolidierung (2)	08. – 09.11.2012
IFRS-Konzernrechnungslegung mit SAP (SEM-BCS)	22. – 23.11.2012
IFRS-Kapitalkonsolidierung mit SAP (SEM-BCS)	29. – 30.11.2012

1. Termin: 25.04.–27.04.2012

2. Termin: 29.08.–31.08.2012

In unserem Grundlagenseminar erlernen Sie das Handwerkszeug für die Konzernabschlussstellung auf der Grundlage der aktuellen gesetzlichen Regelungen, d.h. unter Einbeziehung der Änderungen durch BilMoG und des Business Combinations Project Phase II. Wir erläutern Ihnen das Grundwissen zu den notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen, um aus dem Zahlenwerk der einzelnen Konzernunternehmen einen konsolidierten Abschluss zu erstellen. Dies gilt sowohl für HGB- als auch IFRS-Abschlüsse. Das Seminar setzt keine Vorkenntnisse der Konzernrechnungslegung voraus.

Inhalte

- (1) Konzernbegriff und Konzernarten
- (2) Zwecke und Grundsätze der Konzernrechnungslegung
- (3) Konzernabschlussstichtag und Zwischenabschluss
- (4) Einheitlichkeit der Bilanzierung und Bewertung
- (5) Verpflichtung zur Aufstellung von Konzernabschlüssen
- (6) Abgrenzung des Konsolidierungskreises unter Berücksichtigung von Zweckgesellschaften
- (7) Kapitalkonsolidierung
 - Konsolidierung im einstufigen Konzern ohne andere Gesellschafter
 - Konsolidierung im einstufigen Konzern mit anderen Gesellschaftern
 - Quotenkonsolidierung
 - Konsolidierung im mehrstufigen Konzern
- (8) Equity-Methode
- (9) Schuldenkonsolidierung
- (10) Zwischenerfolgseliminierung
- (11) Aufwands- und Ertragskonsolidierung, insbesondere Beteiligungsertragseliminierung
- (12) Ergebnisdarstellung im Konzern
- (13) Latente Steuern im Zusammenhang mit den Konsolidierungsmaßnahmen
- (14) Währungsumrechnung im Konzernabschluss

*Buchungsbeispiele,
werden gemeinschaftlich
erarbeitet*

Referenten

Prof. Dr. Karlheinz Küting, Direktor des Centrums für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Dr. Johannes Wirth, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

und weitere Mitarbeiter des Centrums für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Unterlagen

Jeder Seminarteilnehmer erhält ein Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 250 S. Umfang und ohne weitere Berechnung: Küting/Weber: Der Konzernabschluss

Teilnahmegebühr

EUR 1.130,- (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten.

Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 1.500,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendanreise) und die Vollpension im Sportschloss Velen einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

Seminarort

Sportschloss Velen/Münsterland

Termin: 12.09. – 14.09.2012

Aufbauend auf einer praxisnahen Fallstudie vertiefen wir Ihr Konsolidierungswissen und buchen den gesamten Prozess der Konzernabschlussstellung. Wir geben Ihnen darüber hinaus breiten Raum, um Konsolidierungsfragen aus Ihren Häusern zu diskutieren. Die Fallstudie basiert auf der HGB-Konzernrechnungslegung nach BilMoG, was insbesondere für die Vielzahl der nicht-kapitalmarktorientierten Konzerne von Bedeutung ist. Bestehen Abweichungen zur Abbildung nach IFRS, werden diese ebenfalls aufgezeigt. Das Seminar ist so konzipiert, dass die Teilnehmer nachfolgend eigenständig einen einfachen Konzernabschluss aufstellen können.

Inhalte

1. Tag: Manuelle Erstellung eines Konzernabschlusses (Fallstudie)
 - Von den Einzelabschlüssen zum Konzernabschluss
 - Konkrete Konsolidierung: wie es die Praxis erfordert!
 - Konkrete Anwendung des konzernbilanzpolitischen Instrumentariums anhand eines Fallbeispiels
 - Die Fallstudie umfasst insbesondere:
 - Schuldenkonsolidierung (mit und ohne Fremdwährungseffekten)
 - Aufwands- und Ertragseliminierung, insbesondere der Beteiligungsertragseliminierung
 - Bildung/Auflösung von Zwischenerfolgen im Umlaufvermögen und Darstellung der Zwischenergebniseliminierung im Anlagevermögen
 - Kapitalkonsolidierung unter Anwendung der Vollkonsolidierung, der Quotenkonsolidierung und der Equity-Methode
 - Mehrstufiger Konzern (Stufen- versus Simultankonsolidierung und Kreisanteil versus direkter Anteil)
 - Endkonsolidierung eines Tochterunternehmens
2. Tag: Fortführung der Fallstudie und Hinweise zur Organisation der Konzernabschlussstellung und zur Anfertigung einer Konsolidierungsrichtlinie
Ziel: Die Teilnehmer können hiernach selbstständig einen kleinen Konzernabschluss aufstellen.

NEU: Fallstudie um Fragen der Währungs-umrechnung und des mehrstufigen Konzerns erweitert

3. Tag: Ausgewählte Konsolidierungsprobleme im Rahmen
 - der Einheitlichkeit der Bewertung im Konzern
 - der Equity-Methode (Buchungsbeispiel mit Erstkonsolidierung, Fortschreibung des Beteiligungsbuchwerts, Dividendenausschüttung und Endkonsolidierung)

Diskussionsrunde: Die Professoren Küting und Weber diskutieren die von den Teilnehmern aufgebrauchten Konsolidierungsprobleme und unterbreiten praxisgerechte Lösungsvorschläge.

Referenten

Prof. Dr. Karlheinz Küting, Direktor des Centrums für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Prof. Dr. Claus-Peter Weber, Direktor des Centrums für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Dr. Johannes Wirth, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken und weitere Mitarbeiter des Centrums für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Unterlagen

Jeder Seminarteilnehmer erhält ein Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 250 S. Umfang und ohne weitere Berechnung: Küting/Weber: Der Konzernabschluss oder Küting/Weber: Die Bilanzanalyse

Teilnahmegebühr

EUR 1.130,- (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten.

Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 1.500,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendreise) und die Vollpension im Sportschloss Velen einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

Seminarort

Sportschloss Velen/Münsterland

Die Klassiker aus der Küting-Schule als Zertifizierungsveranstaltung mit Klausur kombiniert.

Unsere Facharbeit steht für eine tiefgreifende Aus- und Weiterbildung im Bereich der nationalen und internationalen Konzernrechnungslegung und unsere Schulungsmodulare bzw. Schulungsinhalte sind in der Praxis sehr angesehen.

Wir geben Ihnen mit unserem Zertifizierungspaket die Möglichkeit, Ihren Wissenserwerb zu dokumentieren. Durch eine Zwischenprüfung (Multiple-Choice) und eine zweistündige Abschlussklausur wird eine hohe Qualität des Wissenserwerbs sicher gestellt.

Unser Konzept/unsere Leistungen:

- Teilnahme an unserem **Grundlagenseminar zur Konzernrechnungslegung** im Frühjahr.
Sie erhalten neben den Seminarunterlagen auch das Standardwerk zur Konzernrechnungslegung *Der Konzernabschluss* von Küting/Weber zum weiteren Selbststudium. Zusätzlich erhalten Sie Hinweise zu den Passagen, die bis zum Fortgeschrittenenseminar vorzubereiten sind.
- Zwei Wochen vor Beginn des Fortgeschrittenenseminars nehmen Sie an einem **Multiple-Choice-Test** über unser Online-Portal teil, um Ihren Kenntnisstand zu validieren.
- Teilnahme an unserem **Fortgeschrittenenseminar zur Konzernrechnungslegung**; hier intensivieren Sie Ihre Kenntnisse.
- Nach Abschluss des Seminars (freitags um 12.30) steht Ihnen für den gesamten Nachmittag Herr Dr. Wirth für die Klärung offener Fragen bzw. zur Klausurvorbereitung zur Verfügung.
- Am Samstag erfolgt eine zweistündige Klausur, die sowohl das theoretische Wissen als auch umfangreich die Praxis der buchhalterischen Abbildung prüft (kein Multiple-Choice).
Wählen Sie, ob Sie im Bereich der HGB- oder der IFRS-Konzernrechnungslegung geprüft werden wollen.

Für den erfolgreichen Abschluss erhalten Sie ein ausführliches Zertifikat für Ihre geprüfte Expertise im Bereich der Konzernrechnungslegung.

Bei ausreichenden Vorkenntnissen kann wahlweise das Grundlagenseminar exkludiert werden. In diesem Fall erfolgt mit verbindlicher Anmeldung die Übersendung der Lehrunterlagen (Lehrbuch Küting/Weber + Literaturhinweise); am Multiple-Choice-Test muss teilgenommen werden.

Fachliche Leitung der Zertifizierung

Prof. Dr. Karlheinz Küting, Direktor des Centrums für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Dr. Johannes Wirth, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Unterlagen

Seminarhandbücher (DIN A4) mit ca. 600 S. Umfang und Lehrbuch Küting/Weber: Der Konzernabschluss

Kosten der Zertifizierung

Für die Abnahme der Prüfungsleistungen und der Betreuung am Vortag der Klausur erlauben wir uns folgende Zertifizierungsgebühr zu berechnen:

EUR 400,- (zzgl. gesetzl. MwSt.)

(diese Gebühr umfasst auch eine zusätzliche Übernachtung (nebst Verpflegung) im Sportschloss Velen)

Veranstaltungsort

Sportschloss Velen/Münsterland



Zertifizierung
wahlweise
für IFRS oder HGB

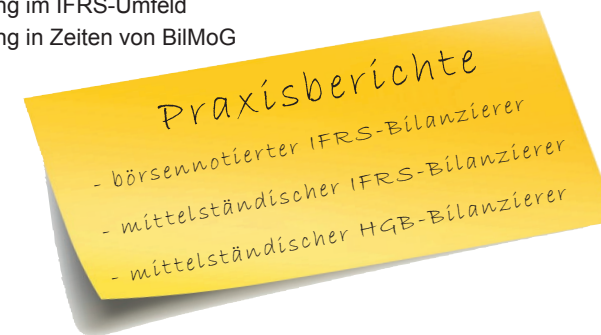
Termin: 31.05.–01.06.2012

Mit diesem Seminar sprechen wir Anwender an, die die Berichtsprozesse im Konzernrechnungswesen verbessern möchten. Das Konzernrechnungswesen ist ein Kernbereich der Konzernberichtsprozesse und bedient nicht nur die externe Berichterstattung, sondern ist auch integrales Element der Konzernsteuerung und Konzernplanung. Sowohl in den Teilprozessen als auch in der Schaffung einer effizienten und leistungsfähigen Gesamtarchitektur liegen umfangreiche Optimierungspotenziale, die wir Ihnen erläutern. Hierbei handelt es sich nicht um theoretische Konzepte, sondern unsere Referenten untermauern die Ausführungen mit bewährten Lösungsansätzen aus dem jeweiligen Unternehmen.

Inhalte

- (1) Grundsatzfragen der Konzernorganisation
 - Originäre vs. derivative Konzernabschlussstellung
 - Aufbau- und Ablauforganisation des Konzernrechnungswesens
- (2) Konzernbilanzrichtlinie – effektives Werkzeug zur Optimierung der Kommunikation zwischen Konzernzentrale und Tochterunternehmen und der Abgrenzung des Konsolidierungskreises
 - Datenerfassungs- und Datenverarbeitungsrichtlinie
 - Bilanzierungsrichtlinie
 - Struktur und wesentliche zu regelnde Sachverhalte zu Fragen von Ansatz, Bewertung und Währungsumrechnung
 - Wesentlichkeitsschwellen und Einschränkung von Ermessensspielräumen
 - Konsolidierungsrichtlinie
 - Richtlinien zum Intercompany-Management
 - Meldewesen im Bereich der Zwischenergebniseliminierung und der Kapitalkonsolidierung
- (3) Praktische Durchführung des Konsolidierungsprozesses
 - Konzerninterne Abfragen
 - Feststellung konzerninterner Leistungsverflechtungen und Abstimmung der IC-Salden
 - Integration neuer Tochterunternehmen
 - Dokumentation des Konsolidierungsprozesses
- (4) Terminplanung der Konzernabschlussstellung (Fast Close)
- (5) Koordination der Abschlussprüfung
- (6) Softwareunterstützung der „letzten Meile“ der Abschlussstellung (SAP/BO DisclosureManagement bzw. SmartNotes)
- (7) Qualitätssicherung und Compliance im Konsolidierungsprozess
- (8) Einsatz von EDV-Systemen im Konsolidierungsprozess
 - Softwareplattform für ein effizientes Verzählen von internem und externem Rechnungswesen
 - Programmierte Konsolidierungslogik vs. flexible Softwarelösung

- (9) Organisation der Konzern-Kapitalflussrechnung
 - Ermittlungskonzeption und Prozesse
 - Integration der Konzerngesellschaften in den Erstellungsprozess
 - Aktuelle Entwicklungen seitens des Standardsetzers
- (10) Rechnungswesen im mittelständischen Konzern – Was kann (muss) ein mittelständischer Konzern leisten?
 - Konzernrechnungslegung im IFRS-Umfeld
 - Konzernrechnungslegung in Zeiten von BilMoG



Referenten

Prof. Dr. Karlheinz Küting, Direktor des Centrums für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Dr. Peter Göth, Leiter Bilanzen und Steuern, Claas KGaA mbH, Harsewinkel

Dr. Bernd Haeger, Accounting Policies, Leiter Accounting Compliance, E.on AG, Düsseldorf

Dr. Christoph Hütten, Chief Accounting Officer, SAP AG, Walldorf

Maika Kielhorn, Leiterin Zentralbereich Rechnungswesen, Wilh. Werhahn KG, Neuss

Dr. Michael Scheren, Direktor, E.on Ruhrgas AG, Essen

Dr. Friedrich Siener, Head of Methods & Systems Development Group, Daimler AG, Stuttgart

Dr. Johannes Wirth, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Unterlagen

Jeder Seminarteilnehmer erhält ein Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 400 S. Umfang.

Teilnahmegebühr

EUR 1.310,- (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten.

Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 1.550,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendanreise) und die Vollpension im Sportschloss Velen einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

Seminarort

Sportschloss Velen/Münsterland

Termin: 20.09. – 21.09.2012

Einzelfragen der Kapitalkonsolidierung nach IFRS stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Bedingt durch das aktuelle Unternehmensumfeld, aber auch aufgrund der weitreichenden Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen durch das Business Combinations Project Phase II und IFRS 10/IFRS 11 sind viele neue Fragestellungen aus dem Bereich der internationalen Konzernrechnungslegung zu diskutieren. In unserem Expertenseminar haben wir wesentliche Fragestellungen, welche aus der Unternehmenspraxis an uns herangetragen worden sind, in Form von Fallstudien aufbereitet. Sie bieten die Ausgangsbasis für eine rege Diskussion der Reformen bzw. Problemstellungen. Die verwendeten Zahlenbeispiele verdeutlichen ferner eindrucksvoll die Tragweite der Änderungen auf die konzernbilanzielle Abbildung.

Inhalte

- (1) Fallstudien zu ausgewählten Einzelfragen der Abbildung von Unternehmenszusammenschlüssen
 - Variable Anschaffungskosten und Eigenkapitalgarantien
 - Reverse Acquisition gem. IFRS 3 – Unklarheiten und Anomalien bei der praktischen Anwendung der Norm
- (2) Sukzessive Erwerbe und Teilabgänge unter Wahrung eines Control-Einflusses
 - sukzessiver Erwerb gegen Hingabe einer Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen
 - Rückbeteiligungen, wechselseitige Beteiligungen und weitere Einzelfragen der Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern
- (3) Einbringungs-/Ausgründungsvorgänge unter Beteiligung konzernfremder Gesellschafter
- (4) Teilkonzernerwerbe
 - Ermittlung und Allokation von Unterschiedsbeträgen (Goodwill/neg. Unterschiedsbeträge)
 - sukzessive Erwerbe/Teilabgänge auf Ebene einer Zwischenholding
- (5) Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern unter Berücksichtigung von Teilkonzernstrukturen
- (6) Übergangskonsolidierung/Methodenwechsel
 - Übergangskonsolidierung: von der Vollkonsolidierung in die Equity-Methode
 - Übergangskonsolidierung: von der Quotenkonsolidierung in die Vollkonsolidierung
- (7) Endkonsolidierungsvorgänge
 - unter Beachtung variabler Entgeltbestandteile
 - Endkonsolidierung unter vorheriger Umqualifizierung in ‚held for sale‘
- (8) Verschmelzungsvorgänge
 - konzerninterne Downstream- und Upstream-Verschmelzung
 - Verschmelzung zweier Schwesterkonzerne

- (9) Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen nach IFRS 11 – Technik der Umstellung
- (10) Erweiterte Bedeutung der Equity-Methode mit dem Wegfall der Quotenkonsolidierung
 - Währungsumrechnung im Kontext der Equity-Methode
 - sukzessive Erwerbe und Teilabgänge
 - Equity-Methode im mehrstufigen Konzern

Referenten

Prof. Dr. Karlheinz Küting, Direktor des Centrums für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Prof. Dr. Michael Dusemond, Private Hochschule Göttingen, Unternehmensberater

Wolfgang Müller, WP/StB, International Partner Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/Frankfurt

Dr. Johannes Wirth, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Unterlagen

Jeder Seminarteilnehmer erhält ein Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 500 S. Umfang

Teilnahmegebühr

EUR 1.310,- (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten. Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 1.550,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendreise) und die Vollpension im Sportschloss Velen einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

Seminarort

Sportschloss Velen/Münsterland



neue Fallstudien

Termin: 14.06. – 15.06.2012

Mit diesem Seminar sprechen wir Anwender aus dem Bereich der handelsrechtlichen Konzernrechnungslegung an, die ein Diskussionsforum für bestehende Konsolidierungsfragestellungen suchen. Gerade mit den Änderungen durch BilMoG sind umfangreiche Zweifelsfragen entstanden und diese beziehen sich nicht nur auf die sehr wesentliche Frage der Einbeziehung von Zweckgesellschaften, sondern auch auf die Konsolidierungstechnik, insbesondere bei komplexen Fragestellungen. Wir unterstützen Sie in der praktischen Umsetzung und bereiten praxisrelevante Fragestellungen in Form von Fallstudien auf. Diese bieten die Ausgangsbasis für eine rege Diskussion und verdeutlichen auch die Details der konzernbilanziellen Abbildung.

Inhalte

- (1) Synoptischer Überblick zu den Änderungen im Bereich der Konzernrechnungslegung durch BilMoG
- (2) Fallstudien zur Kapitalkonsolidierung nach BilMoG
 - Kapitalkonsolidierung mit latenten Steuern (Erst-, Folge-, und Endkonsolidierung)
 - Kapitalkonsolidierung mit variablen Anschaffungskosten (konzernbilanzielle Abbildung aus Sicht des Erwerbers und des Veräußerers)
 - Kapitalkonsolidierung mit Call- und/oder Put-Options
 - Kapitalkonsolidierung unter Berücksichtigung von Restrukturierungsvorhaben
- (3) Sukzessive Erwerbe und Teilabgänge bei bestehendem Control-Einfluss
 - Unter Berücksichtigung einer Fremdwährungsgesellschaft
 - im Kontext von mehrstufigen Unternehmensverbindungen
 - Im Kontext von wechselseitigen Beteiligungen
- (4) Fallstudien zur Übergangskonsolidierung
 - Übergangskonsolidierung: von der Quoten- in die Vollkonsolidierung
 - Übergangskonsolidierung: von der Vollkonsolidierung in die Equity-Methode
- (5) Endkonsolidierungssachverhalte
 - Beendigung der Schuldenkonsolidierung und der Zwischenergebniseliminierung
 - Endkonsolidierung bei Stilllegungsabsicht
- (6) Kapitalkonsolidierung bei Personenhandelsgesellschaften
 - Erst-, Folge- und Endkonsolidierung
 - Abbildung von Beteiligungserträgen und Implikationen auf die Kapitalkonsolidierung
 - Bilanzielle Konsequenzen des Ausscheidens eines Gesellschafters
- (7) Praxis der Equity-Methode
 - Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern
 - Einzelfragen der Währungsumrechnung, einschließlich der Goodwillbehandlung

praxisorientierte
Fallstudien mit
Buchungstableaus

- (8) Praxis der Quotenkonsolidierung
 - Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern
 - Schuldenkonsolidierung und Zwischenergebniseliminierung zwischen Gemeinschaftsunternehmen (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Quoten)
- (9) Änderungen in der Organisationsstruktur
 - Einbringung von Tochterunternehmen über Teilkonzerngrenzen hinweg
 - Verschmelzung zweier Schwesterkonzerne
 - Gründung einer neuen Konzern-Spitzeinheit
 - Wie erfolgt die Kapitalkonsolidierung bei Wegfall eines hierarchisch höherliegenden befreienden Konzernabschlusses?
 - Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern bei Vorliegen mehrerer Beteiligungsstränge
- (10) Organisation der latenten Steuern unter Berücksichtigung von DRS 18
 - Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge
 - Latente Steuern bei der Konsolidierung von Personenhandelsgesellschaften
 - Latente Steuern und Organschaft
- (11) Praxisorientierte Hinweise zur Optimierung der Organisation der Konzernrechnungslegung nach BilMoG

Referenten

Prof. Dr. Karlheinz Küting, Direktor des Centrums für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Prof. Dr. Michael Dusemond, Private Hochschule Göttingen, Unternehmensberater

Armin Pfirmann, StB, geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Dornbach & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Saarbrücken

Dr. Johannes Wirth, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Unterlagen

Jeder Seminarteilnehmer erhält ein Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 500 S. Umfang.

Teilnahmegebühr

EUR 1.310,- (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten. Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 1.550,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendanreise) und die Vollpension im Sportschloss Velen einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

Seminarort

Sportschloss Velen/Münsterland

Termin: 27.06.–28.06.2012

Die Kapitalkonsolidierung gehört zum schwierigsten Bereich der Konzernrechnungslegung. Mit dem Business Combinations Project Phase II wird die Komplexität eher erhöht denn vermindert. Dies gilt für Fragen der Bilanzierung von Änderungen in der Beteiligungsstruktur (mit und ohne Statuswechsel) und/oder der Kapitalstruktur. Während im Schrifttum die Bilanzierung umfangreich diskutiert wird, findet man praxisrelevante Fallstudien nur vereinzelt. Als Hilfestellung für konkrete Bilanzierungsprobleme bieten wir Ihnen mit diesem Seminar praxisrelevante Fallstudien aus dem Bereich der IFRS-Kapitalkonsolidierung an, in denen wir intensiv die buchhalterische Abbildung beleuchten.

Wir stellen Ihnen zunächst die vorgegebenen Abbildungsvorschriften im Regelwerk der IFRS dar und werden anschließend die buchhalterische Abbildung gemeinsam erarbeiten, Buchungssatz für Buchungssatz. Sie erhalten das Rüstzeug, um eigenständig komplexere Fragestellungen der IFRS-Kapitalkonsolidierung lösen zu können.

Inhalte

- (1) Erst-, Folge- und Endkonsolidierung eines Tochterunternehmens
 - Kapitalkonsolidierung über den gesamten Lebenszyklus (mit OCI-Behandlung)
 - Goodwillbilanzierung unter Beachtung von IAS 36
- (2) Erst-, Folge- und Endkonsolidierung eines nicht in Berichtswährung geführten Tochterunternehmens
 - Behandlung des Goodwill in der Währungsumrechnung
 - Recycling der Währungsumrechnungsdifferenzen bei der Endkonsolidierung
- (3) Erst-, Folge- und Endkonsolidierung im mehrstufigen Konzern
 - unter weiterer Berücksichtigung von Dividendenausüttungen
 - und Änderungen in der Beteiligungsstruktur (insbes. sukz. Erwerbe)
- (4) Sukzessive Erwerb nach Control-Erlangung und anschließender Endkonsolidierung
 - Sukzessiver Erwerb als Kapitalvorgang
 - Berücksichtigung von erfolgsneutralen Eigenkapitalbewegungen aus Währungsumrechnung, IAS 39 und IAS 19 (einschließl. Anpassung an die geänderte Beteiligungsquote)
- (5) Anteilsveräußerungen ohne Control-Verlust und anschließende Endkonsolidierung
 - Ist die Zuordnung eines (anteiligen) Goodwill zu Fremdgesellschaftern sachgerecht? Implikationen auf nachfolgende Änderungen in der Beteiligungsstruktur, insbesondere der Endkonsolidierung
 - Anpassung von OCI-Beträgen an die neue Beteiligungsquote
- (6) Kapitalerhöhung mit sinkender Beteiligungsquote durch Aufnahme neuer Gesellschafter bei einer Zwischenholding

(7) Übergangskonsolidierung von der Vollkonsolidierung auf die Equity-Methode

(8) Konzerninterne Umstrukturierung bei sich ändernden Beteiligungsquoten

(9) Konzerninterne Verschmelzungen

- Upstream-Verschmelzung
- Verschmelzung von Tochterunternehmen (mit und ohne Fremdwährungsumrechnung)
- Verschmelzung von Tochterunternehmen unter Beachtung vorgelagerter sukz. Erwerbe, die nach IAS 27.30 abgebildet werden

Referent

Dr. Johannes Wirth, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Unterlagen

Jeder Seminarteilnehmer erhält ein Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 350 S. Umfang.

Teilnahmegebühr

EUR 1.310,- (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten.

Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 1.550,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendanreise) und die Vollpension im Sportschloss Velen einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

Seminarort

Sportschloss Velen/Münsterland

Bewährte Fallstudien
aus dem Vorjahr

Termin: 08.11. – 09.11.2012

Wir danken für Ihr Interesse an unserem Fallstudienseminar zur IFRS-Kapitalkonsolidierung und folgen Ihrem Wunsch nach weiteren Fallstudien. Mit diesem zweiten Fallstudienseminar greifen wir weitere praxisrelevante Sachverhalte auf und beleuchten intensiv die buchhalterische Abbildung.

Nicht zuletzt mit IFRS 11 steigt die Bedeutung der Equity-Methode und wir werden neben den Fragen der Vollkonsolidierung insbesondere diese konzernbilanzielle Einbeziehungsform ausführlich thematisieren.

Inhalte

- (1) Erst-, Folge- und Endkonsolidierung bei Anwendung der Equity-Methode
 - mit Dividendenausschüttungen, sukz. Anteilserwerben und Teilabgängen
 - OCI-Ausweis in der Gesamtergebnisrechnung und im Eigenkapitalspiegel
- (2) Erst-, Folge- und Endkonsolidierung bei Anwendung der Equity-Methode unter Berücksichtigung von Fremdwährungsumrechnung
 - mit Dividendenausschüttungen, sukz. Anteilserwerben und Teilabgängen
 - Goodwill und Währungsumrechnung
- (3) Anwendung der Equity-Methode im mehrstufigen Konzern
 - Erst-, Folge- und Endkonsolidierung eines Enkelunternehmens mit der Einbeziehungsart Equity-Methode
 - Einbeziehung eines assoziierten Unternehmens, welches Mutterunternehmen eines Teilkonzerns ist
- (4) Übergangskonsolidierung von der Equity-Methode auf die Vollkonsolidierung
 - Grundsachverhalt
 - „Negativer“ Equity-Buchwert („U-Boot-Methode“ unter weiterer Berücksichtigung von langfristiger Fremdfinanzierung)
- (5) Verkauf von Beteiligungen über Teilkonzerngrenzen hinweg und unter weiterer Berücksichtigung von Zwischenerfolgen
 - Common Control-Bilanzierung
 - Bilanzierung nach dem Separate-Reporting Entity-Approach
- (6) Konzerninterne Verschmelzungen in der Form einer Downstream- bzw. Upstream-Verschmelzung
- (7) Erst-, Folge- und Endkonsolidierung unter Beachtung von variablen Anschaffungskosten (earn-outs)
- (8) Erst-, Folge- und Endkonsolidierung bei Vorliegen eines negativen Unterschiedsbetrags und im Kontext von Eventualverbindlichkeiten und Restrukturierungsvorhaben
- (9) Erst-, Folge- und Endkonsolidierung von Personenhandelsgesellschaften unter Geltung der Vollkonsolidierung und unter Beachtung von Fremdgesellschaftern

Referent

Dr. Johannes Wirth, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Unterlagen

Jeder Seminarteilnehmer erhält ein Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 350 S. Umfang.

Teilnahmegebühr

EUR 1.310,- (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten.

Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 1.550,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendanreise) und die Vollpension im Veranstaltungshotel einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

Seminarort

Marriott München Airport Hotel, München



neue Fallstudien

Termin: 27.09.–28.09.2012

Ein hoher Komplexitätsgrad und eine stete Änderungsdynamik erschweren den Einstieg in die IFRS-Rechnungslegung. Das anzuwendende Normengefüge ist allein wegen seines Umfangs nur schwer zu überblicken. Ein umfassender Überblick ist aber gerade notwendig, um die vielfältigen Querbeziehungen zwischen den einzelnen Vorschriften zu verstehen. Mit unserem Basisseminar brechen wir diese komplexe Materie auf einen verständlichen Grad herunter und vermitteln Ihnen praxisnah die Grundlagen der internationalen Bilanzierung. Mit ausgewählten Fallstudien führen wir Sie in die wichtigsten Gebiete der IFRS-Rechnungslegung ein und informieren Sie über die jüngsten Änderungen.

Inhalte

- (1) Wertmaßstäbe der IFRS (Anschaffungs- oder Herstellungskosten, Fair Value, Fair Value less Cost to Sell)
- (2) Organisation der IFRS-Rechnungslegung – Überleitungsrechnungen vs. parallele Bilanzierung
- (3) Bilanzierung von Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen
 - Praxisfragen der Abgrenzung von Forschung und Entwicklung
 - Unternehmensvergleiche und Geschäftsberichtsauswertung
- (4) Bilanzierung sonstiger immaterieller Vermögenswerte
- (5) Bilanzierung von Sachanlagen
 - Werthaltigkeitstest nach IAS 36
 - Wiederherstellungsverpflichtungen
 - Nachträgliche Anschaffungskosten
 - Erfassung von Zulagen und Zuschüssen
- (6) Bilanzierung von Investment Properties
- (7) Bilanzierung von Leasingverhältnissen
 - Operate Leases und Finance Leases (inkl. Praxisfragen zu IFRIC 4)
 - Sale and Lease Back-Transaktionen und Leasing-Objektgesellschaften
- (8) Bewertung des Vorratsvermögens
- (9) Fertigungsaufträge: Anwendungsproblematik der Percentage-of-Completion-Methode (inkl. detaillierter buchhalterischer Erfassung)
- (10) Abgrenzung latenter Steuern nach dem Temporary Konzept

**Exkurs zur
neuen Leasing-
Bilanzierung**

- (11) Bilanzierung von Pensionsrückstellungen
- (12) Passivierung und Bewertung von Verbindlichkeitsrückstellungen
- (13) Eigen- versus Fremdkapital: Abgrenzungskonzeption von IAS 32 und Abgrenzung bei Personenhandelsgesellschaften
- (14) Bilanzierung von Finanzinstrumenten
 - Kategorisierung, Folgebilanzierung, Umwidmung
 - Grundlagen der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting)
- (15) Umkategorisierung von einzelnen Vermögenswerten und Sachgesamtheiten in die Bilanzkategorie „held for sale“ nach IFRS 5
- (16) Ausweis von Discontinued Operations und die einhergehenden organisatorischen Maßnahmen
- (17) Änderung der Konzernrechnungslegung durch Business Combinations Project Phase II – ein synoptischer Überblick
- (18) Segmentberichterstattung nach IFRS 8 – Konzept und Praxisfragen
- (19) Praxisfragen der Erstellung einer Kapitalflussrechnung

Referenten

Prof. Dr. Michael Dusemond, Private Fachhochschule Göttingen, Unternehmensberater

Wolfgang Müller, WP/StB, International Partner Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/Frankfurt

Dr. Johannes Wirth, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Unterlagen

Jeder Seminarteilnehmer erhält ein Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 450 S. Umfang.

Teilnahmegebühr

EUR 1.180,- (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten.

Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 1.400,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendanreise) und die Vollpension im Sportschloss Velen einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

Seminarort

Sportschloss Velen/Münsterland

mit neuen Funktionalitäten aus EHP 5

Termin: 10.05 – 11.05.2012

Unser Seminar steht für Falllösungen komplexer Einzelfragen der Kapitalkonsolidierung im Regelwerk der IFRS. Wir haben für ausgewählte Problemstellungen der Abbildung von Beteiligungserwerben und –veräußerungen (insbesondere auch von Übergangskonsolidierungen) Fallbeispiele unter Anwendung der neuen Normen des **Business Combinations Projects Phase II** erarbeitet. Wir erläutern Ihnen die buchungsseitige Abbildung der Sachverhalte und zeigen Ihnen, wie Sie diese Sachverhalte mit Hilfe der SAP-Konsolidierung (SEM-BCS Version 6.0) geeignet umsetzen können. Die Verknüpfung von Betriebswirtschaftslehre und System wird anhand umfangreicher systemorientierter Folien erläutert.

Inhalte

- (1) Grundsachverhalt zur Erst-, Folge- und Endkonsolidierung zur Erläuterung der Systemfunktionalitäten und Darstellung der Neuerungen mit EHP 5
- (2) Goodwillbilanzierung
 - Systemseitige Unterstützung der Goodwillbehandlung bei Transfervorgängen und Änderungen in der Segmentzuordnung
 - Systemseitige Unterstützung der Goodwillbilanzierung (insbesondere Darstellung der Möglichkeiten des Vorgangs 19 (manueller Goodwill))
 - Matrixfunktionalität als Vorteil im Bereich der Goodwillbilanzierung
 - Behandlung von goodwillbezogenen Währungsumrechnungsdifferenzen (inkl. der Effekte bei Quotenänderungen)
- (3) Sukzessive Anteilserwerbe und Teilabgänge bei Wahrung des Control-Verhältnisses
 - Anpassung von erfolgsneutralen Eigenkapitalkomponenten (OCI) an die neue Beteiligungsquote gem. IAS 27.31A
 - Notwendige manuelle Buchungen beim Teilabgang
- (4) Endkonsolidierungsvorgänge bei Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen
 - Detaillierte Erläuterung des Konzepts der statistischen Positionen
 - Fallbeispiel unter Berücksichtigung von erfolgsneutralen Eigenkapitaländerungen im OCI
 - Endkonsolidierung von ausl. Tochterunternehmen und die Realisierung von Währungsumrechnungsdifferenzen
- (5) IFRS 5-Vorgänge und deren Unterstützung mit EHP 5
 - Umgliederung von Tochterunternehmen in die Bilanzkategorie „held for sale“
 - Umgliederungen für den Ausweis als Discontinued Operations
- (6) Übergangskonsolidierung von der Equity-Methode auf die Vollkonsolidierung
 - Lösungskonzept mit EHP 5
 - Vorstellung eines Workaround, wenn EHP 5 nicht verwendet wird

- (7) Übergangskonsolidierung: von der Vollkonsolidierung auf die Equity-Methode
- (8) Konzerninterne Verschmelzung (leistungsfähige Vereinfachung mit EHP 5)
 - Upstream-Verschmelzung
 - Horizontale Verschmelzung zweier Tochterunternehmen
 - Verschmelzung von zwei ausländischen Tochterunternehmen (zutreffende Übertragung der Währungsumrechnungsdifferenzen und des Goodwill)
 - Verschmelzung im mehrstufigen Konzern (Kombinationen des Vorgangs Fusion mit dem Vorgang Vollumbuchung)
- (9) Transfer-/Vollumbuchungsvorgänge
 - Vorgang Vollumbuchung mit sich ändernden Kreisanteilen und Erläuterung der Verarbeitung der indirekten Vorgänge
 - Vorgang Vollumbuchung mit und ohne Nutzung der Org-Change-Funktionalität
- (10) Neuordnung von Tochterunternehmen zu Segmenten/Geschäftsbereichen
- (11) Restatementfunktionalität im SEM-BCS

Weiterer Termin im November (29/30.11.2012) mit neuen Themen

Referenten

Dr. Johannes Wirth, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Rainer Kalke, Betriebswirt CINA, SAP AG, Walldorf

Unterlagen

Jeder Seminarteilnehmer erhält ein Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 500 S. Umfang und: Kagermann/Küting/Wirth: IFRS-Konzernabschlüsse mit SAP, 2. Aufl., Stuttgart 2008.

Teilnahmegebühr

EUR 1.310,- (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten.

Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 1.600,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendanreise) und die Vollpension im Veranstaltungshotel einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

Seminarort

Marriott München Airport Hotel, München

Termin: 22.11.–23.11.2012

Welche Anforderungen stellt die aktuelle IFRS-Konzernrechnungslegung an das Customizing und wie setzen Sie die Anforderungen optimal in einer Softwareumgebung um? Anhand der praxisnahen Nordstar-Fallstudie aus dem Buch *Kagermann/Kütting/Wirth* 'IFRS-Konzernabschlüsse mit SAP' werden die Arbeitsschritte der Abschlusserstellung und die effiziente Einbindung von SEM-BCS (Release 6.0, EHP 5) vorgestellt. Das Seminar ist so konzipiert, dass zunächst die betriebswirtschaftliche Konzeption und dann das hierauf aufbauende Customizing erläutert wird. Wir bleiben folglich nicht beim reinen Wissen über das Customizing stehen, sondern erläutern Ihnen auch die betriebswirtschaftlichen Hintergründe. Ferner sehen Sie die Anwendung des Customizing auf den Sachverhalt der Nordstar-Fallstudie. Viele Problemstellungen der Konsolidierung treten erst beim Wechsel der Berichtszeiträume auf und wir erläutern Ihnen die Verarbeitung über den gesamten Konzernzyklus: von der Erst- bis zur Endkonsolidierung. Die Verknüpfung von Betriebswirtschaftslehre und System wird anhand umfangreicher systemorientierter Folien erläutert; eine Systemanbindung ist nicht vorgesehen.

Inhalte

Systemvorbereitung und Grundlagen der Buchungslogik der SAP-Konsolidierung

- (1) Grundlagen der Buchungslogik der SAP-Konsolidierung
 - Kontierungsebenen (einschließlich der neuen Ebenen 32 und 35)
 - Deltabuchungen in Konsolidierungskreishierarchien
 - Ergebniseffekt
 - Autoinvertierung
 - Geschäftsjahreswechsel (Saldovortrag)
- (2) Stammdaten des Konsolidierungskreises
 - Konsolidierungskreise und Konsolidierungskreishierarchien
 - Behandlung von unwesentlichen Tochterunternehmen und Umsetzung der Anforderungen zu temporary control
- (3) Parallele Hierarchien versus Matrix-Konsolidierung
 - Vorteile und Grenzen der Matrix-Konsolidierung
 - Vorgang 19: Manueller Goodwill – leistungsfähige Unterstützung der Kapitalkonsolidierung

Darstellung und Anwendung des Customizing der Maßnahmen anhand der Fallstudie

- (1) Datenübernahme der Einzelabschlüsse
- (2) Währungsumrechnung nach IAS 21 und Darstellung der Interdependenzen der Währungsumrechnung in Bezug zu den übrigen Konsolidierungsmaßnahmen
- (3) Möglichkeiten der IC-Abstimmung und Schuldenkonsolidierung

- (4) Beteiligungsertragseliminierung
 - Bei Vorliegen eines Ergebnisabführungsvertrags und bei Vorliegen einer phasenverschobenen bzw. phasenkongruenten Vereinnahmung
 - Behandlung von währungsumrechnungsbedingten Effekten
 - Besonderheiten der Personenhandelsgesellschaft
- (5) Zwischenergebniseliminierung
 - Zwischenergebniseliminierung im Vorratsvermögen
Exkurs: Abbildung von Lieferketten und Zwischenergebniseliminierung unter Berücksichtigung von assoziierten Unternehmen
 - Zwischenergebniseliminierung im langfristigen Vermögen
- (6) Kapitalkonsolidierung
 - Erstkonsolidierung, Folgekonsolidierung, Dividendenausschüttungen und Endkonsolidierung
 - Kapitalkonsolidierung unter Berücksichtigung der erfolgswirksamen Effekte aus der Schuldenkonsolidierung und Zwischenergebniseliminierung
 - Endkonsolidierung und automatisiertes OCI-Recycling
 - Endkonsolidierung und das Konzept der statistischen Positionen
 - Systemunterstützte Varianten der Goodwillbilanzierung nach IAS 36
 - Erst-, Folge- u. Endkonsolidierung unter Berücksichtigung von Währungsumrechnung

Referenten

Dr. Johannes Wirth, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Rainer Kalke, Betriebswirt CINA, SAP AG, Walldorf

Unterlagen

Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 450 S. Umfang und ohne weitere Berechnung: Kagermann/Kütting/Wirth: IFRS-Konzernabschlüsse mit SAP, 2. Aufl., Stuttgart 2008.

Teilnahmegebühr

EUR 1.310,- (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten.

Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 1.600,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendanreise) und die Vollpension im Veranstaltungshotel einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

Seminarort

Marriott München Airport Hotel, München

Inklusive neuester Funktionen aus EHP 5



Saarbrücker Institut für Rechnungslegung SIR GmbH
 Universität des Saarlandes, Campus, Geb. A 1 1, 66123 Saarbrücken

Seminaranmeldung per Fax

an: 0681/30264912

Anmeldedaten:

Name: _____

Unternehmen: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich melde mich für folgende Praktikerseminare an:

- Praxis der Konzernrechnungslegung – Grundlagenseminar 25. – 27.04.2012
- Organisation des Konzernrechnungswesens 31.05/01.06.2012
- HGB-Expertenseminar zur Konzernrechnungslegung 14. – 15.06.2012
- Fallstudien zur IFRS-Kapitalkonsolidierung (1) 27. – 28.06.2012
- IFRS-Kapitalkonsolidierung mit SAP (SEM-BCS) 10. – 11.05.2012
- Praxis der Konzernrechnungslegung – Grundlagenseminar 29. – 31.08.2012
- Praxis der Konzernrechnungslegung – Fortgeschrittenenseminar 12. – 14.09.2012
- Expertenseminar – Neuerungen und Lösungen zur Konzernrechnungslegung 20. – 21.09.2012
- Praxis der IFRS-Bilanzierung – Basisseminar 27. – 28.09.2012
- Fallstudien zur IFRS-Kapitalkonsolidierung (2) 08. – 09.11.2012
- IFRS-Konzernrechnungslegung mit SAP (SEM-BCS) 22. – 23.11.2012
- IFRS-Kapitalkonsolidierung mit SAP (SEM-BCS) 29. – 30.11.2012

Ich möchte die Teilnahme ohne Übernachtung/Frühstück buchen

Teilnahmebedingungen:

Die Annullierung Ihrer Anmeldung (nur schriftlich) ist bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich. Bei einer Abmeldung (nur schriftlich) bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird der halbe Teilnahmebetrag erhoben. Bei danach erfolgenden Absagen ist der gesamte Teilnahmebetrag zu zahlen. Ersatzteilnehmer werden ohne zusätzliche Kosten akzeptiert. Eine Rückerstattung der Seminargebühr erfolgt unverzüglich. Darüber hinausgehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden und der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle und sonstige Schäden.

Ablaufplanung der Seminare:

Zeit	Drei-Tages-Seminare	Zwei-Tages-Seminare	SAP-bezogene Seminare
Anreise am Vorabend mit Abendessen			
Erster Seminarblock	8.45-10.30h	8.45-10.30h	8.45-10.30h
Kaffeepause			
Zweiter Seminarblock	10.50-12.30h	10.50-12.30h	10.50-12.30h
Mittagessen in Buffetform			
Dritter Seminarblock	13.45-14.45h	13.45-14.45h	13.45-14.45h
Kaffeepause			
Vierter Seminarblock	15.00-16.30h	15.00-16.30h	15.00-16.30h
Kaffeepause			
Fünfter Seminarblock	16.50-18.15h	16.50-18.15h	16.50-18.15h
ab 19h Abendessen			
	Am zweiten Seminartag entspricht sich die Zeitplanung. Am dritten Tag endet das Seminar nach dem 2. Seminarblock um 12.30h.	Am zweiten Tag endet das Seminar nach dem 4. Seminarblock um 16.30 h.	Am zweiten Tag entspricht sich die Zeitplanung; es entfällt lediglich das Abendessen.

Bitte hier abschneiden!

www.rechnungslegungsseminare.de

Saarbrücker Institut für Rechnungslegung im Überblick

Postanschrift:

Universität des Saarlandes, Gebäude A 1 1, 66123 Saarbrücken

Kommunikationsdaten:

Telefon: 0681-302-64916

Telefax: 0681-302-64912

Internet: www.rechnungslegungsseminare.de

E-Mail: kontakt@rechnungslegungsseminare.de

Ansprechpartner:

Organisation: Marion Deiters: deiters@rechnungslegungsseminare.de

Fachliche Inhalte: Dr. Johannes Wirth: wirth@rechnungslegungsseminare.de